

Legend of Adept

Von zebil

Kapitel 25: Fesseln

Kapitel 25 – Fesseln

„Jetzt warten wir schon die ganze Nacht auf einen Gegenangriff!“ grummelte Groin ungeduldig. „Warum gehst du nicht schlafen, Zebil?“ fragte Alendaril „Ich habe ich doch als Schlafmütze in Erinnerung“. Zebil beobachtete gebannt die Frontlinie. „Mir ist nicht nach schlafen“ antwortete Zebil. Eizen trat aus einem Zelt. „Was Neues?“ fragte der etwas verschlafen. „Bisher nicht...aber ich denke bald...“ sagte Zebil. Nach einer Weile stand er auf. „Ist etwas?“ fragte Alendaril. „Ich gehe mir die Beine vertreten...“ sagte Zebil und stürmte los. Senkrecht rannte er die Mauer hoch und überblickte das ganze Gelände. Alles außerhalb der Mauer war zertrampelt und zerstört. Er sprang die Mauer in Richtung Avent wieder hinunter. „Zebil!“ rief eine Stimme und Zebil erkannte sie sofort: Vincent. Auch Romi und Phil waren dabei. „Wie sieht es aus? Wir waren ja hinter der 2. Verteidigungslinie und wissen leider nichts...“ sagte Vincent. „Es gab kaum Verluste und die Feinde wurden vorerst zurück gedrängt...“ antwortete Zebil. „Du bist ja am Arm verletzt!“ bemerkte Romi und legte ihre Hände darauf. „Was machst du da?“ fragte Zebil. „Ich habe die Fähigkeit zu heilen...“ sagte Romi. „Zebil, ich habe eine Frage an dich!“ sagte Phil und Zebil drehte sich zu ihm um. „Die Hörner von gestern Abend...kann es sein das es die Zwerge und Elben sind?“ „Sehr scharfsinnig!“ sagte Zebil, doch plötzlich spürte er starke Vibrationen im Boden und sprang auf. „Was ist denn los?“ fragte Romi erschrocken. „Geht zurück! Sie greifen wieder an!“ rief Zebil und rannte sofort wieder los. „Seht ihr das?“ fragte Haldoran. „Sie kommen!“ rief Zebil von der oberen Mauer über das ganze Gelände und alle Soldaten machten sich wieder bereit. „Sie sind uns zwar 3:1 überlegen...aber wir sind stärker und müssen unsere Freunde und Familien beschützen!!!“ dröhnte die Stimme des Königs über das Schlachtfeld und alle Soldaten und Krieger johlten und jubelten. Alle stellten sich in einer Formation auf, Eizen, Zebil, Zelphir, Groin, Alendaril, Haldoran, Sora und Saju an vorderster Stelle. Auch der König ritt mit seinem schneeweißen Ross bis ganz vor. Schon waren die Feinde nur noch knapp 5 Meter entfernt. Alle zogen ihre Waffen. „Für Avent!!!“ schrieten die Soldaten und rannten los, immer den Feind im Blickfeld. Eine gigantische Schlacht war entfesselt. Alle taten was sie konnten. Doch plötzlich gingen die feindlichen Soldaten beiseite und gigantische Maschina kam zum Vorschein. Zebil rannte sofort los und sprang auf einen Arm. Die Maschina bemerkte dies sofort und fuhr überall Stacheln aus. Zebil sprang von dem Arm und konzentrierte viel mehr Chi als sonst in diesen Feuerball und warf ihn in Richtung des Kopfes. Eine gigantische Explosion zerfetzte die eine Kopfhälfte. Doch die Maschina ging einfach weiter, als wollte sie gar nicht

kämpfen. Plötzlich bemerkte es Zebil. „Alle Mann auf die große Maschina!!! Sie wollen die Mauer zerstören!!!“ schrie Zebil so laut er konnte. Eizen und Zelphir kamen sofort. „Dann mal los!“ rief Eizen und alle 3 sprangen auf die Maschina. Eizen erzeugte 10 zusätzliche Schwerter und stach mit aller Kraft auf den Panzer ein, doch nichts passierte. Auch Zelphir hatte dieses Problem. „Wir müssen die obere Stelle angreifen! Die am Kopf, die ich bereits frei geräumt habe!“ rief Zebil Zelphir und Eizen zu. Zelphir nutzte den Wind um schnell zum Kopf zu gelangen und verstärkte seine Schuld-Klinge durch Eis und stach mit aller Kraft zu. Auch Zebil war jetzt da und tat es Zelphir gleich, bloß mit einer entflamten Ragnarök. Die Maschina blieb plötzlich stehen. „Haben wir es geschafft?“ fragte Eizen. Doch plötzlich fing die Maschina an zu piepen und fing Feuer. „Schnell runter!!!“ schrie Zebil „Die Maschina will sich selbst in die Luft jagen!!!“ Zelphir und Eizen sprangen sofort runter und teilten die nahe liegende Gefahr den Soldaten mit. Plötzlich setzte sich die Maschina wieder in Gang. „Eizen! Hast du Zebil gesehen!?“ rief Zelphir Eizen zu. „Er wird doch nicht...!?“ sagte Eizen schockiert. Zebil füllte fast sein ganzes Chi seine Klinge. „Und jetzt geh endlich zu Boden!“ rief Zebil und stach noch einmal in die freigelegte Technik. Kurz darauf entfesselte er fast sein ganzes Chi. Die Maschina wurde zerfetzt, doch eine kleine kam zum Vorschein. »Mist!!!« dachte Zebil, denn die kleine Maschina machte sich sofort auf den Weg in Richtung Mauer. Zebil konnte nur kaum mithalten, da er fast sein ganzes Chi verbraucht hatte. Doch die Maschina setzt über die Mauer, anstatt zu halten und zu explodieren: Sie war unterwegs Richtung Innenstadt! Zebil setzte mit letzter Kraft hinterher. Sie kamen über einen Platz im Zentrum. Zebil nutzte den freien Raum um einen Erdwall vor der kleinen Maschina erscheinen zu lassen. Und tatsächlich blieb die Maschina stehen und drehte sich um. Zebil aber stand schon vor ihr und rammte mit all seiner Kraft Ragnarök in das Metall. Die Maschina war zerstört. Zebil sackte vollkommen entkräftet zusammen. Plötzlich klatschte es. „Wer ist da!“ rief Zebil, doch er konnte Niemanden erkennen. Von einem Haus kam plötzlich ein dicker, glatzköpfiger Mann gesprungen. „Fein, dass du sie zerstört hast! Und dasselbe mache ich jetzt mit dir!“ sagte die Gestalt, doch schon war sie verschwunden. „Wo bist!“ rief Zebil. „Hinter dir!“ sagte der Dicke und hielt Zebil seine Hand auf den Rücken und feuerte einen gebündelten Chi-Strahl ab. Zebil flog in das nächst beste Haus. „War das schon alles?“ fragte der Dicke. Plötzlich tauchte Zebil wie aus dem Nichts aus dem Boden aus, lies Ragnarök entflammen und schlug mit voller Kraft auf den Dicken ein. Dieser aber fing den Streich mit bloßer Hand ab. Aus 2 seiner Finger feuerte er kleine Strahlen auf Zebil Beine ab. Blut tropfte nun von Zebil Beinen und er konnte sich kaum noch auf ihnen halten. „Ich glaube ich werde es jetzt beenden...ach ja stirb nicht dumm...wir sind zu siebt...mein Name ist Seiji...und nun stirb!“ rief der Dicke, stand schon neben Zebil und nahm seinen Arm. Seiji riss seinen Mund auf und biss mit aller Kraft in den Arm. Der Knochen auf den Seiji biss, zersplitterte und Zebil schrie. Dann wurde alles schwarz um ihn herum.

„Habt ihr das auch eben gehört?“ fragte Zelphir Romi, Vincent, Eizen und Phil. „Es kam vom Marktplatz!“ sagte Phil und sie rannten los. „Aber Vorsicht! Es klang wie ein Schrei!“ bemerkte Eizen. Als sie am Platz ankamen, warn sie alle geschockt: ein fetter Typ hielt den leblosen Zebil und biss ihm gerade in den Arm. „Zebil!“ rief Zelphir verzweifelt und rannte zu Seiji. Doch ein helles rotes Licht blendete alle: Zebils Körper leuchtete in einer eigenartigen roten Aura aus Feuer! Seiji warf Zebil weg und sprang auf das nächst beste Haus. Zebil richtete sich auf, doch seine Augen waren von einer schwarzen Leere erfüllt. Die Aura formte sich am Rücken zu 2 großen Schwingen, wie man sich von Drachen kennt. Auch bildete sich ein Schwanz und Krallen an Händen

und Stiefeln. „Was zur Hölle, ist denn mit Zebil los?“ schrie Zelphir und drehte sich ahnungslos zu den anderen um, doch die waren genau so verwundert wie er. „Das Einzige, was ich momentan wahrnehme, ist die ungeheure Stärke und Energie des Dicken!“ sagte Eizen und zog Exkalibur. „Das ist aber noch etwas anderes, das von Sekunde zu Sekunde immer stärker wird!“ rief Romi verängstigt. „Das ist also so eine Art „Selbstschutz-Mechanismus“...je stärker desto leckerer!“ murmelte Seiji und sprang auf Zebil zu. Doch plötzlich war das Leuchten verschwunden und mit ihm Zebil. Plötzlich erschien das Leuchten wieder: über ihren Köpfen schwebte Zebil und richtete nun seine rechte Hand auf den Platz. Eine große, konzentrierte Feuerkugel bildete sich. „Nicht mit mir!“ rief Seiji und begann ebenfalls eine Chi-Kugel zu bilden. „Wir müssen hier sofort weg!“ rief Eizen plötzlich. „Und was ist Zebil?“ rief Zelphir. „Er wird uns nicht von diesem Typen da unterscheiden! Es ist sicherer wenn wir vorerst verschwinden!“ rief Eizen zurück und alle spurteten, wenn auch widerwillig, in Sicherheit. Gerade als alle weg waren feuerte Zebil seinen Strahl ab. Auch Seiji schoss seinen Strahl ab. Beide trafen aufeinander, aber sie schienen Gleichstark zu sein! Doch Zebil hatte noch seine linke Hand und hob nun seine Finger und eine Erdwelle bildete sich unter Seiji. Seiji wollte gerade weg springen, als der Hügel platze und es Lava spritzte. Seiji musste nun einer seiner Hände von seinem Strahl lösen um mit der anderen Hand einen 2. Strahl auf die Lava zu schießen. Doch dies nutzte Zebil aus und benutzte nun Hände für seinen Strahl. Seiji bemerkte dies aber zu spät und wurde sofort von dem Strahl erfasst. Zebil lies mit einem schwingen seine linken Hand die Lava wieder im Erdboden verschwinden und bedeckte sie anschließend, mithilfe der rechten Hand, mit Erde. Nun sank er zu Boden doch plötzlich tauchte Seiji aus einer Rauchwolke auf und hatte 2 große Energiebälle in je in einer Hand. Zebil aber hielt beide Arme ohne Probleme fest. Doch Seiji grinste nur, riss seinen Mund auf und feuerte daraus einen gewaltigen Strahl ab. Doch Zebil wehrte diesen mit einem Aura-Flügel einfach ab. Mit einer Aura-Pranke packte er Seiji und wollte ihn mit der anderen durchbohren. Doch plötzlich wickelte sich eine Kette um seinen Arm. Vor Zebil standen jetzt 4 weitere Personen. Zebil knurrte bloß laut. „Er hat echt die Kontrolle verloren!? Echt armselig...“ sagte eine der Personen. „Ich glaube eher, dass er sich und seine Fähigkeiten nicht zu 100% unter Kontrolle hat...“ bemerkte eine andere. Auch Zelphir und die anderen hatten diese neuen Personen bemerkt. „Wir müssen Zebil helfen!“ rief Zelphir und rannte in Richtung der Unbekannten. „Warte!“ rief Eizen ihm vergeblich hinterher „Das ist schlecht! Holt bitte Unterstützung!“ sagte Eizen zu Romi und Phil. „Und du, Vincent, kommst schnell mit! Wir müssen jetzt wohl oder übel kämpfen...“ Eizen zog Exkalibur und setzte Zelphir hinterher. Zelphir lies, da wo die Unbekannten zu stehen schienen, eine gewaltige Eisspitze aus dem Boden schießen, doch die Unbekannten wischen einfach aus. Ehe Zelphir wusste was geschah, stand ein alter Mann in Rüstung vor ihm und hielt ihm die Spitze seines Speeres an den Hals. Eizen ging es ähnlich, eine Frau hatte ihm einen länglichen, beschriebenen Zettel an die Stirn geworfen und nun konnte er sich nicht mehr bewegen. Vincent wurde durch Töne einer Laute Paralyisiert. „Wir sind in der Überzahl...gebt auf!“ sagte eine neue, gerade eben erst erschienen Person „Ich warne euch! Lasst es sein mit den Tempel des Gleichgewichts! Sonst werde ich euch töten! Aber heute werde ich euch laufen lassen...vorerst!“ Mit einem lauten Knall waren auf einmal alle unbekannt Personen verschwunden. Auch Seiji. Doch Zebil lag regungslos am Boden. Zelphir, Eizen und Vincent rannten sofort zu ihm. „Was ist passiert...“ sagte Zebil, der gerade eben erst seine Augen öffnete. „Kannst du dich an nichts erinnern?“ fragte Eizen. „An was sollte ich mich denn erinnern...?“ fragte Zebil und versuchte auf zu stehen, doch er hatte

kaum noch Kraft und so stütze ihn Zelphir. „Du warst von einer Aura aus reinem Chi umhüllt und bist zum Berserker mutiert...“ sagte Vincent und zeigte auf den zerstörten Platz. Zebil war verwirrt und hielt sich eine Hand an die Stirn. Um die Ecke kam plötzlich Groin, Alendaril, Haldoran und eine 10-Mann Truppe aus Elite-Soldaten. „Ist schon alles vorbei?“ fragte Groin und senkte seine Axt. „Ja...“ antwortete Eizen „...Aber warum habt ihr so viele Soldaten mitgebracht!? Was ist mit der Schlacht!?“ „Sie haben sich zurückgezogen...und die Schatten und Dämonen sind verschwunden...“ antwortete Haldoran. „Aber was war das vorhin für eine starke Aura?“ fragte Alendaril. „Das erzählen wir euch im Beisein des Königs und der anderen...außerdem brauchen wir erst einmal Ruhe...“ sagte Eizen und so machten sie sich auf zum Palast.